

Sternwaldschule und Lycée Turenne

Vor zwei Jahren haben wir auf der ersten Seite dieses Bürgerblattes unter dem Titel „Eine neue Chance im und für das Lycée Turenne“ die Zusammenfassung eines Gesprächs mit Herrn Muri, dem scheidenden Schulleiter der Emil-Thoma-Realschule, abgedruckt.

Zu dem Zeitpunkt war gerade die Umwandlung der Realschule in eine dreizügige Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe beschlossen worden. Die Stadt hatte in diesem Zusammenhang Mittel für die Sanierung des Westflügels (Foto 1) des Lycée Turenne, der seit über 30 Jahren nicht benutzt wird, bereitgestellt. Nach der Sanierung soll in diesen Teil des Lycée Turenne die neue Oberstufe der Gemeinschaftsschule einziehen.

Der Bürgerverein hatte nun Gelegenheit mit dem neuen Schulleiter, Herrn Jooss, nicht nur ein sehr informatives Gespräch über die Fortschritte bei der Entwicklung der Gemeinschaftsschule zu führen, sondern auch die Räumlichkeiten des Lycée Turenne zu besichtigen.

Auf der einen Seite war es sehr erhellend zu sehen, dass hier seit über 30 Jahren große Bereiche dieses beeindruckenden, geschichtsträchtigen Gebäudes ungenutzt geblieben sind. Andererseits gibt es durch die geplante Sanierung enorme Möglichkeiten für einen modernen Unterricht. Im Rahmen der Planung, an der sich die Pädagoginnen und Pädagogen intensiv beteiligt haben, ist vorgesehen, die 10. Klassen im ersten Obergeschoss, die Klassen 11 und 12 im zweiten Obergeschoss sowie die Klasse 13 im Dachgeschoss des Westflügels unterzubringen. Diese Räumlichkeiten sollen ab dem Schuljahr 2030/31 bezugsfertig sein.

Bereits zwei Jahre zuvor, also im Jahr 2028, soll die Mensa in der ehemaligen Turnhalle fertiggestellt sein (siehe Foto 2), da sie schon zu diesem Zeitpunkt für die Klassen 5 bis 8 benötigt wird.

Aktuell stellt sich die Umwandlung von Realschule in Gemeinschaftsschule folgendermaßen dar: in den Klassen 7 bis 10 werden die Schüler:innen noch im „alten“ System zum Realschulabschluss geführt.



Westflügel des Lycée Turenne

Foto: Sabine Frucht



Auf der rechten Seite die alte Turnhalle, die zur Mensa umgebaut werden soll.

Foto: Sabine Frucht

In Klasse 6 gibt es eine Pilotphase, in der bereits nach den Prinzipien und Richtlinien der Gemeinschaftsschule unterrichtet wird.

Mit der Klassenstufe 5 startet der erste „echte“ Jahrgang der Gemeinschaftsschule, die nun den Namen Sternwaldschule Freiburg trägt. Die Umbenennung unterstreicht unter anderem die enge Verbundenheit zum Stadtteil und mit der Natur, auch im Hinblick auf den Kooperationspartner Waldhaus Freiburg, sowie die klare Ausrichtung auf das Thema Nachhaltigkeit. Der Name steht zugleich für die Werte der Schule: Analog zu einem natürlichen System

wachsen die Jüngeren im Schutz und in der Begleitung der Älteren heran. Die Gemeinschaftsschule ist immer inklusiv und eine Ganztagschule. Dabei wird am Nachmittag von 14:00 bis um 15:30 Uhr kreativer und bewegungsorientierter Unterricht aus den Bereichen Musik, Kunst und Sport angeboten. In diesem Zusammenhang sollten die Kooperationspartner erwähnt werden, die dazu beitragen, eine ganzheitliche Bildung zu ermöglichen. Zu nennen sind unter anderem die FT 1844 Freiburg, der PTSV Jahn Freiburg, die MAK Studios sowie das Waldhaus Freiburg. Darüber hinaus wurde die Stern-

waldschule Freiburg in das Netzwerk der Hochschulpartnerschulen aufgenommen und hat eine Kooperationsvereinbarung mit der School of Education FACE geschlossen, die von der Pädagogischen Hochschule und der Albert Ludwigs Universität getragen wird.

Die Sternwaldschule mit ihrem Sportprofil ist eine von drei Partnerschulen des SC Freiburg.

Die sich ändernde Form des Lernens und die Inklusion spiegeln sich natürlich auch in den bereits renovierten Räumlichkeiten und der Möblierung wider. Im krassen Gegensatz dazu stehen die erhöhten Podeste im Westflügel in den alten, noch nicht renovierten Klassenräumen aus der Franzosenzeit, auf denen die Lehrer vor der Klasse frontal unterrichtet haben.

Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule geht das gemeinsame Lernen von leistungsstarken weiter auf S. 2

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

SO | 12.04. | Freiburg-Marathon mit fetzigen Rockhits der Band „Unit5“ und dem Bürgerverein ab 10 Uhr auf der Oberaubrücke /Fabrikstraße (siehe Seite 3)

DO | 16.04. | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung des Bürgervereins in der Wodanhalle/Ganterbiergarten
Wichtig: Der **Stammtisch** fällt damit im April aus.

SA | 18.04. | 10.00 - 13.30 Uhr Inklusiver Sporttag vor der Alten Stadthalle mit Stand des BV (siehe Seite 3)

FR - SO | 01. - 03.05. | Bikefestival Freiburg vor der Alten Stadthalle (siehe Seite 7)

und leistungsschwächeren Kindern einher, die individuell gefördert und gefordert werden. Statt einer frühen Selektion steht die Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt. Längeres gemeinsames Lernen schafft die Grundlage dafür, Potenziale zu erkennen und gezielt zu entfalten.

Zugleich trägt die Sternwaldschule dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung. Sie steht für eine moderne Pädagogik, die vom Kind aus gedacht wird und sich an den individuellen Lernwegen orientiert. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen spielen die Entwicklung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eigenverantwortlichem Lernen eine zentrale Rolle.

Dazu trägt sowohl das wöchentlich stattfindende Coaching jedes einzelnen Kindes als auch das Zwei-Pädagogen-Prinzip in Deutsch, Mathematik und Englisch bei. Bis zum Ende der Klasse 8 gibt es keine Noten. Erst dann erfolgt eine Laufbahnentscheidung für Haupt- und Realschulabschluss oder die Oberstufe mit dem Ziel Abitur. Dieses Neuausrichtung hat bereits im ersten Jahr zu einer Erhöhung der Schüler:innenzahl (von etwa 270 auf 360) geführt. Verstärkt kommen jetzt auch Schüler:innen aus dem Quartier, die bis zum Abitur an der Sternwaldschule bleiben wollen. Am Ende, wenn alle Klassenstufen von 5 bis 13 an der Schule sein werden, wird die Gesamtzahl bei über 600 liegen. Bemerkenswert ist zudem das Handyverbot für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7. Kinder und Eltern bekennen sich bereits bei der Anmeldung durch ihre Unterschrift zur Einhaltung dieser Regelung. So wird auch in den Pausen getobt, gespielt und miteinander gesprochen und nicht auf dem Handy gescrollt.

Wir sind als Bürgerverein sehr dankbar dafür, dass wir die Gelegenheit bekommen haben, einen Blick ins Lycée Turenne zu werfen und dass wir mit Herrn Jooss einen sehr engagierten Schulleiter kennenlernen durften, der uns einen äußerst informativen Einblick in die Entwicklung der Sternwaldschule zur Gemeinschaftsschule gegeben hat. Wir werden sowohl die Sanierung des Lycée Turenne als auch den weiteren Weg der Sternwaldschule begleiten und wieder berichten.

Wolfgang Frucht, BV

Zukunft der Stadthalle

Eigentlich sollte es schon vor Weihnachten stattfinden: Ein Gespräch zwischen Oberbürgermeister Martin Horn und dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau (BV). Um die zukünftige Nutzung der denkmalgeschützten Stadthalle am alten Messplatz sollte es gehen. Schließlich wurde es Ende Februar, bis es zustande kam. Da hatte schon der Wahlkampf für die Oberbürgermeisterwahl am 26. April begonnen und Horn positionierte sich in einem zweiten Teil der Zusammenkunft als Bewerber mit einem eigenen, umfassenden Ideenkonzept für die Halle, nachdem die Stiftungsverwaltung keine Haus-in-Haus-Lösung für das Johannisheim realisieren wird.

„Die Stadthalle auf dem alten Messplatz muss nicht abgerissen werden“ – das sei die gute Nachricht, formulierte Oberbürgermeister Horn im Gespräch mit dem BV. Die intensiven Planungsarbeiten für eine Haus-in-Haus-Lösung zur Errichtung des Johannisheims der Stiftungsverwaltung Freiburg hätten ergeben, dass auf diese Weise das Tragwerk stabilisiert werden könne. Und es gebe noch weitere Möglichkeiten, die Decke zu stützen, führte Andrea Katzer aus, die *Leiterin Gebäudemanagement Stadt Freiburg*. Sie berichtet auch, dass das erste Gutachten, wonach die Halle als akut einsturzgefährdet eingestuft worden war, durch eine verallgemeinernde Annahme entstanden sei: *Der Tragwerksplaner habe die Decke an einer Stelle geöffnet und vom Ergebnis seiner Prüfung auf den Zustand aller Träger der Decke geschlossen. Der neue Prüfprozess aber habe ergeben, dass die meisten der Träger sanierungsfähig seien.*

Eine Entscheidung ist gefallen

Die Heiliggeistspitalstiftung indes hat sich entschieden, das Pflegeheim auf dem Neubaugebiet Zinklern in Freiburg-Lehen zu bauen. Verschiedene wirtschaftliche Gründe waren dafür ausschlaggebend. Unter anderem, dass sie dort das Grundstück kaufen kann. Damit geht die lang gehegte Hoffnung des BV nicht in Erfüllung: Die Idee der Umsiedlung des Johannisheims in die denkmalgeschützte Stadthalle hatte vielen gefallen. Die sehr gute Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zum Beispiel wäre für Angehörige der Menschen im Heim ideal. Der BV dachte außerdem an entsprechend medizinische Infrastruktureinrichtungen, an die Unterbringung einer Kita, eines gastronomischen Betriebs mit bewirteten Freiflächen, an eine Art Bürgerhaus, wie es in anderen Stadtteilen Freiburgs existiert mit Räumen für bürgerschaftliche Initiativen und und und . . .

Was sagt die Stiftungsverwaltung?

„Die eigentlich sehr charmante Möglichkeit eines Stadtteil-Altenwohnheims mit belebtem, urbanem Umfeld im Zentrum der Oberwiehre ist aufgrund baulicher und betrieblicher Bedingungen komplex. Die Prüfungen im vergangenen Jahr haben ergeben, dass eine Haus-in-Haus-Lösung grundsätzlich möglich ist. Im Vergleich zum „Neubau auf der grünen Wiese“ war dies wirtschaftlich für die Stiftung jedoch mit deutlich höheren Kosten verbunden. Da die Wirtschaftlichkeit auch Einfluss auf die späteren Kosten für die Bewohner hat, war hier aus Sicht des Stiftungsrates für Zinklern zu entscheiden.“ In 2030 könnten die Bewohner in den Neubau einziehen.

Was will die Stadtverwaltung?

Durch die Entscheidung, die Alte Stadthalle nicht für das Johannisheim zu nutzen, beginnt die Planung für alle Interessierten aufs Neue und soll in einem Ideenwettbewerb münden. In der zweiten Jahreshälfte 2026 will die Verwaltung das weitere Vorgehen in den Gemeinderat einbringen. „Unser Ziel ist es, innovative, nachhaltige und denkmalgerechte Lösungen zu entwickeln und interessierte Investoren sowie Projektentwickler für eine zukunftsfähige Nutzung der Stadthalle zu gewinnen. Wir sind für alle Ideen mit einem dazugehörigen Finanzierungskonzept offen“, sagte Horn in dem Gespräch.

Was hat Martin Horn als OB-Kandidat mit der Alten Stadthalle vor?

In seiner Eigenschaft als Bewerber für das OB-Amt entwickelt Martin Horn die Idee für ein Sport- und Begegnungszentrum für Freiburg. Dafür hat er auch schon die entsprechenden Gespräche geführt – mit den Volleyballern der „Affenbande“, den Handballerinnen der Red Sparrows und den Basketballerinnen der Eisvögel. Sie könnten in der Alten Stadthalle ein neues Zuhause finden. „Und“, so Horn, „das ist der Game-Changer: eine Sporthalle für die Sternwaldschule, die dringend gebraucht werde. Die im städtischen Haushalt dafür schon eingepflanzten zehn Millionen Euro für den eher schwierigen Hallenneubau auf dem Schulgelände könnten in den Umbau der Nutzung der Alten Stadthalle fließen.“ Horn stellt sich vor, auch den Olympischen Sportbund zu beteiligen und eventuell auch dem Freiburger Mountainbike-Verein Räume zur Verfügung zu stellen. Die fraglichen Vereine sind mit seiner Idee selbstverständlich – einverstanden. Und ja, an Gastronomie und Platz für bürgerschaftliches Engagement denke er ebenfalls. Und betont: „Festgezurret ist noch nichts. Es ist ein Vorschlag.“

Welche Ideen wollen andere umsetzen?

Monika Stein, die einzige der OB-Kandidat:innen, die auf unsere Anfrage zur Zukunft der Stadthalle antwortete, hat inzwischen sowohl dem Bürgerblatt wie auch auf ihrem Instagram-Account ein Statement abgegeben. Danach soll die Freiburger Stadthalle wieder ein lebendiger Ort für Kultur, Begegnung und Innovation werden. Sie sagt: „Ich setze mich für eine behutsame Sanierung ein, die Raum für vielfältige Kultur, gesellschaftliches Engagement und kreative Start-ups schafft. Gleichzeitig möchte ich das Umfeld entsiegeln und aufwerten. Entscheidend ist: Die Zukunft der Stadthalle gestalten wir gemeinsam mit den Freiburger:innen.“ Ein Finanzierungskonzept dafür liegt noch nicht vor.

Mechthild Blum

Freiburg-Marathon / 12. April

Keep on Running-Party auf der Oberaubrücke

■ **Es ist wieder soweit: am 12. April fällt dieses Jahr zum 21. Mal der Startschuss zum Freiburg-Marathon.** Über 13.000 Läuferinnen und Läufer gehen dann beim Marathon-, Halbmarathon-, Marathon-Staffellauf und beim Schülermarathon an den Start. Unterstützen möchte dieses Event auch in diesem Jahr wieder der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau: Auf der Oberaubrücke (Fabrikstraße) wollen wir ab 10.00 Uhr die Teilnehmenden in unserem Stadtteil mit fetzigen Rockhits der Band „Unit5“ begrüßen, beklatschen und anfeuern. Der Bürgerverein lädt herzlich hierzu ein und freut sich über eine rege Teilnahme. BV

Inklusiver Sporttag

■ **Am Samstag, 18. April von 10.00 – 13.30 Uhr findet am Alten Meßplatz der Inklusiver Sporttag zum 3. Male statt** (Sport-box und große Wiese vor der Alten Stadthalle). Veranstaltet vom Netzwerk Sport und Inklusion sowie der Bad. Sportjugend, bietet das Event ein buntes, kostenloses Sportprogramm für Menschen mit und ohne Einschränkungen, inklusive Familien und Freunde. Die Veranstaltung fördert den Austausch zwischen inkludierten und nicht-inkludierten Menschen und zeigt, wie Sport verschiedene Gesellschaftsschichten verbindet. Es ist ein Mitmach-Tag, der Barrieren abbauen soll. Der inklusive Sporttag steht für Vielfalt, Gemeinschaft und Bewegungsfreude – und lebt vom Mitwirken der vielen engagierten Institutionen aus dem Quartier. In den vergangenen Jahren haben sich bereits zahlreiche Partnerinnen mit Info-Ständen, Mitmachaktionen oder Bewegungsangeboten beteiligt und damit kleinen wie großen Besucherinnen viel Freude bereitet. Auch der Bürgerverein ist dieses Jahr mit einem Stand dabei.

Freiburger Klimapakt feierte jetzt sein einjähriges Jubiläum.

Der Bürgerverein ist von Beginn an Mitglied

■ **Seit einem Jahr gibt es den Freiburger Klimapakt. Beim Jahrestreffen am Dienstag, 10. März, im Historischen Kaufhaus blickten die Mitglieder auf die vergangenen zwölf Monate zurück:** 112 Organisationen und Unternehmen haben sich mittlerweile dem Netzwerk angeschlossen. Den Anfang machten vor einem Jahr 38 Erstunterzeichnende. Den Abend eröffnete Oberbürgermeister Martin Horn.

Bürgermeisterin Christine Buchheit gab einen Überblick über das Angebot für die Mitglieder – von Webinaren bis zu Klimaschutzberatungen. Wie ein Unternehmen sich erfolgreich an Nachhaltigkeit ausrichtet, zeigte Melanie Bleicher vom Outdoor-Unternehmen Vaude. Daneben präsentierten vier ganz unterschiedliche Klimapaktmitglieder, wie sie das Thema Klimaschutz angehen: die Haufe Group, die Maertin & Co. AG, der Verein Sozialdienst katholischer Frauen und das Energie-Effizienz-Netzwerk der städtischen

Gesellschaften, an dem Abend repräsentiert durch das Theater Freiburg.

Die menschengemachte globale Erwärmung betrifft alle Bereiche der Gesellschaft. Neben dem Green Industry Park und den Klimaquartieren ist der Freiburger Klimapakt ein weiterer wichtiger Zusammenschluss auf dem Weg zur Klimaneutralität. Unternehmen können viel bewirken, indem sie die eigenen Treibhausgasemissionen und ihren Energieverbrauch reduzieren und in erneuerbare Energieversorgung investieren...

Der Freiburger Klimapakt steht allen Freiburger Organisationen offen – ob Unternehmen, Verein, Kultur-, Sozial- oder Bildungsinstitution. Zuletzt setzten so unterschiedliche Akteure wie der Caritasverband der Erzdiözese Freiburg und der EHC Freiburg ihre Unterschrift unter die Mitgliedsurkunde...

Unter www.freiburg.de/klimapakt gibt es weiterführende Informationen und Ansprechpartner:innen, hier werden auch alle Mitglieder mit ihrer Motivation für den Freiburger Klimapakt genannt.

Aus einer Pressemitteilung der Stadt Freiburg vom 10.03.2026

Windräder auf dem Roßkopf

■ **Die Windradzwillinge auf dem Roßkopf speisen nun grünen Strom ein – und bekommen Drillingsschwestern.** Aus unseren Stadtteilen schauen wir jeden Tag auf die neuen mächtigen Windkraftanlagen auf dem Roßkopf. Dazu hier einige Informationen über die aktuelle Situation und die nahe Zukunft: Die Energiewende in Freiburg schreitet voran: Seit Mitte Februar 2026 speisen die beiden Repowering-Windenergieanlagen, die anstelle von vier Anlagen aus dem Jahr 2003 errichtet wurden, grünen Strom ins Freiburger Netz ein. Insgesamt rund 18–20 Mio. Kilowattstunden sollen sie jährlich produzieren, mehr als doppelt so viel wie die vier Altanlagen zusammen.

Doch damit nicht genug: Nun erteilte die Stadt Freiburg auch die Genehmigung für den Bau von drei neuen Windenergieanlagen auf dem Roßkopf. Die Anlagen vom aktuell leistungsstärksten Typ des deutschen Herstellers Enercon sollen insgesamt 30–35 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Das entspricht in etwa 10 000 3-Personenhaushalten. ...Der Bau des neuen Windparks, der etwas weiter südlich entstehen soll, und deswegen vom Projektierer, der Ökostromgruppe Freiburg, „Roßkopf Süd“ genannt wird, hat bereits begonnen. Thomas Schuwald, Geschäftsführer der Ökostromgruppe ...sagte: „Mit dem Repowering-Projekt als auch dem neuen Windpark setzt Freiburg ein wichtiges Zeichen: Wir sind gemeinsam bereit, die Zukunft aktiv zu gestalten und Ideen in die Praxis umzusetzen. Deswegen geht ein großes Dankeschön an alle Projekteteiligen, die Stadt Freiburg, das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, die Lokalpolitik –

und nicht zuletzt die Bürger:innen, die die Energiewende im Sinne des Allgemeinwohls unterstützen.“ Denn: Der Repowering-Windpark gehört der regiowind Freiburg, einer Bürgergesellschaft aus rund 500 lokalen Energiewendepionieren, die von der regiowind Verwaltungs-GmbH geführt wird, einem Zusammenschluss aus Ökostromgruppe Freiburg und Badenova Erneuerbare. Der neue Windpark Roßkopf Süd wird ebenfalls von der regiowind Verwaltungs-GmbH gebaut und betreut, wird aber Eigentum einer neuen Gesellschaft sein, die sich aus lokalen Partnern zusammensetzen wird. Michael Klein, Geschäftsführer der Badenova Erneuerbare, betont die Pionierleistung der Bürgerinnen und Bürger aus der Region: „Für viele gesellschaftliche Entwicklungen ist es immens wichtig, wenn Überzeugungstäter leidenschaftlich für eine Sache einstehen. Deswegen wird auch beim neuen Windpark Roßkopf Süd eine finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Form von Nachrangdarlehen möglich sein.“ Fünf Windenergieanlagen auf dem Roßkopf – das bedeutet rund 50 Mio. Kilowattstunden grünen Strom jährlich fürs Freiburger Netz. Und das wiederum bedeutet: Standortstabilität [...]

Der Windpark Roßkopf Süd soll im Winter 2027/28 ans Netz gehen. Ab dem Spätf Frühjahr 2026 können sich die Bürger:innen über Nachrangdarlehen beteiligen.

Kontakt: Daniela Himbert
Tel. 0761 611 666 24
himbert@oekostrom-freiburg.de
Pressemitteilung von Regiowind
(ein Unternehmen von Badenova und Ökostromgruppe)

Hinweise zum Bürgerverein-Stammtisch

- **Im April fällt der Stammtisch aus**, wir haben am 16.04. unsere Mitgliederversammlung
- **Im Mai** ist am üblichen 2. Donnerstag Christi Himmelfahrt. Insofern wird der Stammtisch am 3. Donnerstag sein, also **am 19.05 wieder in der Biene Fritz.**
- **Und im Juni** machen wir – wie bereits angekündigt – **am 11.06. um 17.00 Uhr** wieder einen Waldspaziergang und starten diesmal beim Restaurant Waldsee. Der ursprünglich angedachte **Stammtisch** findet nicht an diesem Tag statt, sondern eine Woche später, nämlich **am 18.06. / 19.00 Uhr** wieder in der Biene Fritz. Beatrix Tappeser, BV

+++STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNGEN+++

■ **Rückschnitt ist Pflicht und Gehwege müssen frei bleiben**

Wenn üppiges Geäst Gehwege einengt oder Pflanzen Verkehrsschilder verdecken, kann das gefährlich werden. Deshalb ist es wichtig, dass Grundstückseigentümer:innen ihre Pflanzen zurückschneiden. Das ist auch gesetzlich vorgeschrieben. Unabhängig von der Vogelschutzzeit, die im März bereits begonnen hat, muss der Verkehrsraum freigehalten werden. Das baden-württembergische Straßengesetz schreibt vor, dass Anpflanzungen die Verkehrssicherheit nicht gefährden dürfen. Der Luftraum über Fahrbahnen muss bis 4,50 Meter und jener über Geh- und Radwegen bis 2,50 Meter freigehalten werden. Auch dürfen Büsche und Bäume nicht in den Straßenraum ragen. Falls sich in den Hecken oder Bäumen aber Nester mit Eiern oder Jungvögel befinden, gilt: Schere oder Säge beiseitelegen und das weitere Vorgehen mit der unteren Naturschutzbehörde abstimmen (0761/201 – 6125, -6126, -6127, -6157). Wenn Grundstückseigentümer*innen oder deren Beauftragte ihrer Pflicht nicht nachkommen, kann das Konsequenzen haben. Sie sind haftbar, wenn beispielsweise jemand durch herabfallende Äste zu Schaden kommt.

■ **Mehr Platz für den Radverkehr: Radvorrangroute FR1 wird breiter**

Die Arbeiten zwischen Sandfangbrücke und Dreisam haben am 23. Februar, begonnen und sollten bis zum 13. März abgeschlossen sein. Die Radvorrangroute FR1 ist einer der am stärksten frequentierten Radwege der Stadt und die wichtigste Route aus dem Dreisamtal und dem Freiburger Osten in die Kernstadt. Rund 5.000 Radfahrende fahren hier durchschnittlich jeden Tag, an schönen Sommertagen deutlich mehr. Der Anteil an Lastenrädern und Pedelecs wächst auch hier und es wird häufiger überholt. Nun baut die Stadt den Weg aus, damit er sicher und attraktiv bleibt. Zwischen der Sandfangbrücke und dem Dreisamstadion ist das mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich. In Zukunft ist der Radweg dann auf einer Strecke von rund 950 m 4,2 m breit – statt wie bisher 3 m. Neu dazu kommt außerdem eine weiße Randmarkierung und eine unterbrochene Mittellinie, um den Weg noch sicherer zu machen. Aber auch den Bäumen wird Gutes getan: Mit den Bauarbeiten wird in der Nähe der Bäume ein Baums substrat eingebaut. Dadurch sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Wurzeln in Zukunft durch den Radweg nach oben drücken, da die Bäume Feuchtigkeit, Luft und Nährstoffe in tieferen Schichten finden. Die Verbreiterung kostet rund 220.000 €. Das Garten- und Tiefbauamt bittet um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

Unsere Leser:innen werden Anfang April, wenn dieses Bürgerblatt in die Verteilung geht, sehen können, ob die Arbeiten beendet wurden und wie das Ergebnis dann aussieht. Der Bürgerverein begrüßt diese Verbesserung natürlich uneingeschränkt und hofft zusammen mit allen FR1-Nutzer:innen, dass diese Verbreiterung nicht nur dort stattfindet, wo es „mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich“ ist, sondern auch dort, wo es gefährliche enge Stellen gibt, die nur mit größerem Aufwand verbreitert werden können.



Verbreiterung des FR1

© Sabine Frucht, BV

Glasfaserausbau
Überblick zum aktuellen Stand in unseren Stadtteilen

■ **Anfang März erhielten wir als Bürgerverein ausführliche Informationen zum aktuellen Stand des Ausbaus des Glasfasernetzes in unseren Stadtteilen:**

Oberwiehre:

Aktuell ist der Glasfaserausbau von OXG (durch die Baufirma Nuha) im letzten Abschnitt im Gang. Eine Bau-truppe ist gerade in der Seminarstr. Und Schwarzwaldstraße. Einen kleinen Stich in der Knopfhäuslesiedlung kann aktuell wegen einer anderen Baustelle nicht gebaut werden. Dieses Stück muss zu einem späteren Zeitpunkt (dieses Jahr) gebaut werden. Aber sonst ist der Ausbau abgeschlossen.

Oberau:

Der Ausbau der Dt. Telekom ist bekanntlich längst beendet, jedoch im Bereich der Runzstraße wird die Anbieterin Cable 4 2026 noch einzelne Gebäude versorgen.

Waldsee:

Eigentlich sollte der Ausbau schon 2025 lt. Ankündigung von OXG fertig sein, jedoch ist das Ausbaugebiet „Littenweiler“ mit komplett Littenweiler, Waldsee, Teilen von Oberwiehre und sogar noch eine Straße in Ebnet viel zu groß, um es mit einer Bautruppe, die aktuell dafür nur von der Baufirma eingesetzt wird, zügig zu bauen. Deshalb ist OXG mit der der Baufirma weit hinter dem gesteckten Zeitplan. Hier ist der Ausbau von OXG erst südlich der Hansjakobstraße abgeschlossen. Sowohl zwischen Hansjakob- und Schwarzwaldstraße, als auch nördlich der Schwarzwaldstr. fehlen noch Straßen bzw. Straßenabschnitte. Dort wird demnächst die Bautruppe arbeiten, die bald in Seminarstr./Schwarzwaldstraße fertig ist. Als nächstes voraussichtlich in der Johannisbergstr. und Emil-Gött-Str.

ße. Danach bestimmt die Baufirma die Reihenfolge, so dass wir aktuell keine genaue Reihenfolge mitteilen können, die Baufirma sucht sich flexibel die nächste sinnvolle Straße aus.

Etwas herausfordernd wird der Glasfaserausbau in der Hansjakobstraße werden. Zum einen wird es viele Wochen dauern, bis beide Seiten (naheinander) gebaut worden sind, zum anderen, ist wegen der Straßenbahn an manchen Stellen nur Bauen in „Vollsperrung“ möglich, so dass der Verkehr umgeleitet werden muss. Unsere Baustellenkoordination im Garten- und Tiefbauamt wird sich um einen möglichst reibungslosen Ablauf kümmern. Die Baufirma hat angekündigt, dass sie voraussichtlich im April/Mai mit der Hansjakobstraße starten will, aber einen genauen Zeitplan haben sie noch nicht genannt. Falls durchgehend im Stadtteil Waldsee eine Bautruppe eingesetzt würde, könnten bis ca. Ende der Sommerferien der wesentliche Ausbau fertig sein. Jedoch bestimmen OXG als Auftraggeber und die Baufirma als Ausführende Zeit und Ort des Ausbaus, so dass wir dies nur schätzen können.

Was im Stadtteil Waldsee noch fehlt ist die „Sportachse“ nördlich der Schwarzwaldstraße. Diese Kunden/Gebäude zählen bei den Telekommunikationsunternehmen zu „Gewerbekunden“. Gewerbekunden zählen aber nicht zur Zielgruppe von OXG. Daher ist die Stadtverwaltung mit anderen Anbietern im Gespräch, ob diese die dortigen Gebäude versorgen möchten. Die Suche könnte sich noch bis 2027 oder sogar bis 2030 hinziehen. DIGIT und GuT haben diese Adressen auf Ihrer Agenda.

Stadt Freiburg
Garten- und Tiefbauamt.

Mensch: Geschichte!

Biografien - Firmengeschichte - Interviews
Wenn auch Sie Geschichte(n) im Film bewahren möchten:
wir produzieren kompetent und mit der dafür erforderlichen
Neugier und Empathie Ihre Erzählfilme (Infos siehe Homepage).



Ganter Film & Medien - www.ganter-medien.de
Schwimmbadstraße 23 - Tel: 0761-7077837

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
verweigert Gespräch mit Mieter:innen

■ **Die BImA hat am 9.2.2026 auf unseren Offenen Brief (abgedruckt im Bürgerblatt vom März) reagiert – und damit ein fatales Signal gesendet.**

In einem Schreiben von gerade einmal zwei Sätzen lässt sie lapidar mitteilen, der Zuschlag sei bereits erteilt, ein Bauunternehmen beauftragt und der Neubau solle voraussichtlich Ende des Jahres umgesetzt werden. Keine Begründung, keine Informationen zur Entscheidungsgrundlage, kein Terminvorschlag für ein Gespräch. Die Botschaft ist klar: Die BImA verweigert der Mieterschaft, die seit Jahrzehnten in der August-Ganther-Straße lebt, bewusst den offenen Dialog. Auch die Vermittlungsbemühungen des Oberbürgermeisters wurden brüsk abgebügelt. Das Referat von OB Horn hat den Mieter:innen zugesichert, er werde auf die BImA zugehen, einen fairen Umgang mit den Mieter:innen verlangt und um ein klärendes Gespräch bitten.

Doch eine Verantwortliche der BImA erklärte am Telefon, ein Gespräch „bringe derzeit nichts“ – und sieht folglich keinen Anlass, die Rechtslage zur Umweltverträglichkeitsprüfung überhaupt mit der Mieterschaft zu erörtern. Für eine Bundesbehörde ist dieses Verhalten ein Armutszeugnis sondergleichen – und die Mieter:innen werden es nicht hinnehmen. Das Bündnis „Zukunft statt Abriss“ unterstützt ihren Protest ausdrücklich, wird ihn mit ganzer Kraft fortführen und prüft weitere öffentliche Schritte, um eine klimaschonende Sanierung gegen den Willen der BImA durchzusetzen. Wir erwarten weiterhin die Unterstützung des OBs in dieser Angelegenheit gegenüber der BImA. Die OB-Kandidatin Monika Stein hatte außerdem für März einen Besuch vor Ort zugesagt, um sich persönlich ein Bild von der Bausubstanz und von realistischen, sanierungsorientierten Lösungen zu machen.

Urs Egger, Mieter, August Gantherstr. 7



OB-WAHL
26.4.2026

MARTIN HORN
GEMEINSAM · FREIBURG · GESTALTEN

VIEL ERREICHT. NOCH VIEL VOR.

- ✓ Außenbecken im **Westbad** eröffnet und neue **Eishalle** kommt
- ✓ Über **1.000 Stadtbau-Wohnungen** im Bau
- ✓ Über **1 Mio. Quadratmeter Fläche** zurückgekauft
- ✓ **Wirtschaftsstandort** gestärkt
- ✓ **Schulbauoffensive** mitten in der Umsetzung
- ✓ Ausbau von **Kitas** und **Ganztagsangeboten** in allen Stadtteilen
- ✓ 12 Mio. Euro in **Spiel- und Bolzplätze** investiert

Gemeinsam haben wir noch viel mehr erreicht! Es warten aber auch noch weitere Herausforderungen und viel Arbeit auf uns. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und das gemeinsame Anpacken!

- ➔ **Miteinander statt Spaltung:** Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- ➔ **Familienstadt Freiburg:** Schulbauoffensive fortsetzen und Kinderbetreuung ausbauen
- ➔ **Innovationsstadt** und Top 5 Start-up Stadt
- ➔ **Genossenschaften** und **Stadtbau** weiter stärken
- ➔ **Personal- und Azubiwohnen** ausbauen
- ➔ Fokus auf Ausbau der **sozialen Infrastruktur**
- ➔ **Kultur für alle:** Kulturorte ausbauen

Politische Werbung
Sponsor/Auftraggeber: Martin Horn - Anlässlich der Oberbürgermeisterwahl am 26. April 2026
Transparenzhinweis: www.martin-horn.de/transparenz



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



150 Jahre
HOPFUND HOFMANN
... weil's schön wird! Seit 1873

Komplettsanierung aus einer Hand
Einer für alles

Einfach anrufen
0761 45997-0

www.hopp-hofmann.de

Alle Informationen und Termine:
martin-horn.de

Stichprobenhafte Erfassung von Tieren, Pflanzen und Biotopen

■ Von März bis Ende November lässt die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Tiere, Pflanzen und Biotope im Stadtkreis Freiburg erfassen. Die Untersuchungen finden stichprobenartig auf zufällig ausgewählten Flächen statt. Ziel ist es, die Entwicklung von Lebensräumen sowie von Tier- und Pflanzenarten langfristig zu beobachten. Die Ergebnisse fließen in landesweite und bundesweite Auswertungen ein. Die Untersuchungen sind Teil eines europaweiten Naturschutzmonitorings. Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet, den Zustand geschützter Tier- und Pflanzenarten regelmäßig zu erfassen und an die EU zu berichten. Die in Baden-Württemberg erhobenen Daten leisten hierzu einen Beitrag und fließen in landesweite und bundesweite Aus-

wertungen ein (beispielsweise in den FFH-Bericht 2031). Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gibt die Gesamtzahl der Stichproben und ihre Verteilung auf die Bundesländer vor. Die beauftragten Fachpersonen dürfen gemäß § 52 NatSchG Grundstücke im Außenbereich auch ohne vorherige Anmeldung betreten. Fest umzäunte Privatgärten sind davon ausgenommen. Alle Kartierenden können sich ausweisen, es werden keine dauerhaften Markierungen angebracht und sämtliche Daten anonym ausgewertet. Der Zeitpunkt der Erfassung richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Arten oder Lebensräume und wird stark von den aktuellen Wetterbedingungen beeinflusst. Weitere Informationen zu den FFH-Richtlinien sowie deren Umsetzung in Baden-Württemberg gibt es online unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/ffh-richtlinie.

Neue Gesichter am Waldsee

■ Viele von uns kennen den Waldsee als Ort für entspannte Feierabende, Sonntage, Familienausflüge, Feiern und besondere Abende am Wasser. Genau dieses Gefühl möchten wir bewahren und zugleich mit neuer Energie weiterentwickeln. Mit der Übernahme der Gaststätte und Veranstaltunglocation Waldsee schlagen wir ein neues Kapitel auf, getragen von Respekt vor dem Bestehenden und Lust auf die Zukunft. Ich, Quirin Weninger, bin seit 2015 Teil des Unternehmens und über die Jahre an unterschiedlichsten Aufgaben und ihrer Verantwortung gewachsen. Die Nähe zu den Gästen, dem gesamten Team und dem echten Betrieb prägt meinen Blick bis heute. Gemeinsam mit Janis Klinkenberg, ebenfalls Freiburger, möchte ich den Waldsee mit viel Herz weiterführen. Wir freuen uns auf eine Weiterentwicklung der vertrauten Institution mit einem jungen Team. Unser Ziel ist ein gesundes Miteinander für den gesamten Ortsteil. Wir möchten den Erholungsort sichern, an dem man gerne einkehrt, feiert und sich willkommen fühlt. Der Charme des Waldsees soll erhalten bleiben, mit seiner Lage am See, der Terrasse, dem Restaurant und der

bunten Vielfalt an Veranstaltungen. Gleichzeitig möchten wir kulturell noch stärker für den Stadtteil da sein: Ab sofort setzen wir Impulse mit einem neuen Flohmarkt an vielen Sonntagen und regelmäßigen Quiz-Abenden (immer montags). Wir möchten Formate erhalten, die viele von Ihnen seit Jahren schätzen und zugleich frischen Schwung durch neue Veranstaltungen an den Waldsee holen. Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt das, wofür der Waldsee immer stand: gute Gastlichkeit. Ob Dinner auf der Seeterrasse im Sommer, ein Besuch im Restaurant bei schlechtem Wetter, Veranstaltungen mit größeren Gruppen, Bötle fahren, Geburtstage oder Hochzeiten feiern. Mit viel Erfahrung, klarer Organisation, moderner Technik und vor allem mit unseren eigenen frischen Gerichten möchten wir für all diese Anlässe da sein. Dabei ist uns eines besonders wichtig: Qualität ohne Abkürzungen. Wir setzen auf beste Produkte, starke lokale Lieferanten und eine Küche, die ohne unnötige Zusatzstoffe auskommt. Unser Anspruch ist ehrliches Essen zu einem erschwinglichen Preis, in einer Location, die in Freiburg einzigartig ist. Quirin Weninger, Waldsee

HUBERGREIWE SCHMID.

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt,
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg u. Br.
Tel. +49 (0) 761 611 60 30
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER

WIR SUCHEN

JETZT IM SERVICE BEWERBEN!

WALDSEE

waldsee-freiburg.de/jobs

Kleine Oasen für die Nachbarschaft auf öffentlichen Parkplätzen

■ **Probelauf in dieser Saison: Gruppen und Vereine können Parklets im Quartier gestalten.** Plaudern statt Parken: Kleine Oasen zur Begegnung der Nachbarschaft könnten bald in Freiburger Quartieren entstehen. Die Stadt startet dafür einen Pilotversuch: Vereine und Gruppen sind eingeladen, ab sofort ihr Konzept einzureichen, um einen Parkplatz in einen begrünten Aufenthaltsort zu verwandeln. Die Parklets können mit Sitzgelegenheiten, Pflanzkästen oder anderen Ein- und Aufbauten nach Herzenslust kreativ gestaltet werden. Sie sind für alle da, jeder darf sie nutzen und dort spielen, werkeln, gärtnern, malen, tanzen oder einfach sitzen und reden. Private und gewerbliche Nutzungen sind nicht erlaubt.

Pate / Parklet-Patin mit Anschrift und Telefonnummer benennen. Diese benötigt eine entsprechende Haftpflichtversicherung. Wer ein Parklet beantragt, ist auch für dessen Bau und nach Ende der Saison für den Abbau zuständig. Für die Umgestaltung in Frage kommen öffentliche Parkplätze im Freiburger Stadtgebiet außerhalb der Altstadt. Das Parklet darf maximal zwei Stellplätze einnehmen.

Alle Informationen zur Antragstellung und zu den Voraussetzungen gibt es unter www.freiburg.de/parklets Pressemitteilung der Stadt Freiburg

Da sich der Bürgerverein eine Unterstützung vorstellen kann, wenn es vor Ort eine Betreuung gibt, bitten wir um Vorschläge für in Frage kommende Parkplätze per E-Mail an info@oberwihre-waldsee.de Details könnten dann besprochen werden.

Die Stadt vergibt die Parklets für insgesamt sechs Monate innerhalb des Zeitraums von März bis Ende Oktober. Gruppen und Vereine, die ein Parklet beantragen, müssen eine verantwortliche Person als Parklet-

Bikefestival Freiburg 2026 Einladung

Der Mountainbike Freiburg e.V. als mittlerweile drittgrößter Sportverein in Freiburg und mit großer Jugendabteilung und ehrenamtlichen Engagement lädt herzlich ein zum Bikefestival Freiburg, das von 1. bis 3. Mai 2026 stattfindet. Nach drei schönen Jahren zu Gast am Parkplatz des Dreisamstadion zieht diese Veranstaltung nun auf den Vorplatz der Alten Stadthalle. Dieser geschichtsträchtige Ort als ehemaliger Messeplatz soll nicht nur Fahrradinteressierte aus Freiburg und der Region anlocken, sondern ist auch als Stadtteilstoff gedacht. Neben der Ausstellungsfläche inkl. Testmöglichkeiten von Fahrrädern mit Fokus auf Mountainbikes, Bike-Bekleidung und Zubehör werden von verschiedenen Foodtrucks kulinarische Leckereien angeboten. Der

Getränkerverkauf erfolgt durch den Mountainbike Freiburg e.V. Durch das Spielmobil ist auch für die aller-kleinsten für Unterhaltung gesorgt, womit das Bikefestival ein entspanntes Erlebnis für die ganze Familie ist. Die Öffnungszeiten sind: Freitag, 01.05, von 13 - 18 Uhr, Samstag, 02.05, von 10 - 18 Uhr, Sonntag, 03.05, von 10 - 16 Uhr. Veranstaltet wird das Bikefestival Freiburg vollständig ehrenamtlich vom Mountainbike Freiburg e.V. Alle Erlöse fließen direkt in die Vereinsarbeit – insbesondere in die Jugendabteilung und die Trailpflege, welche ebenfalls im Ehrenamt geleistet wird. Der Mountainbike Freiburg e.V. und das Organisationsteam des Bikefestivals freuen sich sehr Sie als Besuchende begrüßen zu dürfen! Mountainbike Freiburg e.V.

Mit dem Bürgerblatt Oberwihre-Waldsee-Oberau sind Sie immer gut informiert...

www.oberwihre-waldsee-oberau.de

charlotte huhn

IMMOBILIEN

Online-Immobilienbewertung

/ SCHNELL
/ UNKOMPLIZIERT
/ KOSTENFREI

Holz ist Müller schön!!

www.schreinerei-muellerschoen.de

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

Wärmetherapie gegen Depression

Studienteilnehmende gesucht!

Das Universitätsklinikum Freiburg prüft, ob heiße Bäder (40 °C) depressive Symptome lindern können. Dafür werden heiße Bäder mit thermoneutralen Bädern und der üblichen Behandlung verglichen.

TEILNAHME:

- ▶ 18 - 70 Jahre
- ▶ Diagnostizierte Depression
- ▶ Therapie unverändert seit 4 Wochen

ABLAUF:

- ▶ 8 Wochen Bäder (2x/Woche)
- ▶ 8 Wochen Nachbeobachtung
- ▶ Kostenlos, Fahrtkosten auf Wunsch erstattbar

SUSANNE FORSTER

☎ 0761-270 83200

✉ susanne.forster@uniklinik-freiburg.de

Spielplatzpaten gesucht für den Kinderspielplatz an der Peter-Sprung-Straße

Die aktuelle Situation stellt sich folgendermaßen dar: Das vorhandene Sonnensegel, unter dem die Kinder sonnengeschützt im Sand spielen können, ist offensichtlich nicht mehr funktionsfähig. Auch, so die Aussage einer E-Mail an den Bürgerverein, scheinen sich die Spielplatzpaten in letzter Zeit nicht mehr zu kümmern. Vielleicht sind ja deren Kinder aus dem Spielplatzalter herausgewachsen. Das zuständige Garten- und Tiefbauamt der Stadt vertritt die folgende Position: „In Freiburg hat sich seit Jahren bewährt, dass bei Bedarf bzw. wo es unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorga-

ben möglich ist, vom Garten- und Tiefbauamt Sonnensegelpfosten installiert werden. Die Segel selbst werden dann aber von Privatpersonen / Spielplatzpaten gekauft und betreut. Hintergrund dieser Regelung ist, dass, um im öffentlichen Raum dauerhaft Segel zu montieren, diese gegen Vandalismus extrem robust sein müssten und damit sehr teuer wären. Außerdem müssten die Anlagen zum Schutz der Kinder täglich kontrolliert werden, was mit dem verfügbaren Personal bei 157 öffentlichen Spielplätzen nicht leistbar ist. Privat betreute Segel hingegen können in Baumärkten oder Möbelhäu-

sern für wenig Geld erstanden und bei Bedarf für die Zeit des Spielens montiert werden.“ Wer sich vorstellen kann, allein oder als Gruppe Spielplatzpate für diesen Spielplatz zu werden, kann sich direkt an die Stadt wenden: Tel. 0761 - 201 47 12 Der Bürgerverein bietet an, einmalig die Kosten für ein solches Sonnensegel zu übernehmen. Die Sonnensegelpfosten sind von der Stadt installiert worden.

Weitere Infos finden sich unter: <https://www.freiburg.de/pb/1669680.html> BV

Ein Stück Papier. Ab hier übernehmen wir.

schwarz
auf weiss

Ihre regionale Druckerei

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

Musikprojekt der Freiburger Straßenschule

Windmelodien, Wasserfall und Paper-Walk: Trasholution Art. Unglaubliche Klänge, unerhört und schön zugleich – ein Reißverschluss ritscht Tangorhythmen, kontrapunktiert vom Tak-Tuk eines Gitterschanks und angeheizt von Werkzeugklängen aller Art. Das alles geschieht im Kreativraum Galerie UpArt in der Anlaufstelle der Freiburger Straßenschule (FSS, eine Einrichtung des SOS Kinderdorf in Kooperation mit dem Freiburger Straßenschule e.V.) auf der Schwarzwaldstraße 101. Dort startete Anfang Nov. 2025 ein Musikprojekt mit jungen Menschen von der Straße, gefördert von Trasholution Spendengeldern des Southside Festivals 2025 (FKP Scorpio DE sustainability Festivals): Musik mit Alltagsgegenständen und Wegwerf-Dingen, die alle mehr sind, als sie scheinen. Denn jeder Gegenstand

ist nicht nur zum Gebrauch und Verbrauch bestimmt, sondern hat einen eigenen Wert und Klang, dessen Reichtum sich offenbart, wenn wir den Dingen mit Achtsamkeit begegnen, sie berühren, zum Erklingen bringen und spontan kleine Stücke daraus formen. Jede Flasche, Dose, Tüte, jedes Zeitungs- und Packpapier erzählt eine Geschichte, enthält Spuren des Lebens und birgt Klänge. Sie aufzuheben im Wortsinn, ihren praktischen und ästhetischen Wert zu erkennen und Musik damit zu machen, verbindet Kunst und Leben ebenso wie Menschen mit Menschen und Menschen mit Dingen. Motiviert von dem Musiker und Sozialarbeiter Marc Sütterlin und dem Sozialpädagogen Marcel Singler, beide im Team der FSS und Mitarbeitende bei SOS, sowie Wolfgang Rüdiger vom Vorstand des Freiburger Straßenschule e.V., und unterstützt von

den Praktikant:innen Juli Schury und Noah Rottenecker, konnten sechs Straßenschüler:innen von Nov. 25 bis Jan. 2026 Materialien des täglichen Lebens auf ihre Klänge hin untersuchen. Sie improvisierten gemeinsam und gestalteten vier Musikstücke, die auf Handy aufgenommen, gebannt angehört und mit Titeln versehen wurden: nach dem initialen Werkzeugkasten die Stücke Windmelodien, Wasserfall und Paper-Walk - Erwachen, in denen sich Musik und Bildende Kunst verbinden. Trasholution Art pur (eine öffentliche Ausstellung mit Vorführung, auch unter Beteiligung der Besucher:innen, befindet sich in Planung). Beim Wasserfall war es eine konzertante Installation von Flaschen, Gläsern, Schalen, Bechern, mit denen eine fließende Musik aus Wasser gestaltet wurde (tropfen, gießen, schüttern, plantschen, anstoßen, gurgeln

etc., wohl strukturiert), beim Paper-Walk ein breiter Laufsteg mit locker zerknülltem Packpapier, das wir, in Gegenrichtung schreitend, zum Erklingen brachten, begleitet von einem indischen Monochord namens Gopichand (Spende an die FSS). Dazu gesellten sich nach und nach weitere Instrumente: Papier (knistern, reiben, reißen...), eine Handtrommel (sanft gestrichen), ein Regenmacher, zwei Melodicas (Duo-Improvisation mit wenigen Tönen), Thermosflaschen (rhythmische Pulsationen und Patterns) und eine Vogelpfeife (Stockente). Und so entwickelte sich der Paper-Walk zu einem ergreifenden Stück Musik, das alle Mitwirkenden überzeugte und zu sich selbst und zueinander finden ließ; oder wie eine Straßenschülerin formulierte: „Jetzt bin ich viel glücklicher als vorher.“ Wolfgang Rüdiger, BV

Angebote der Begegnungszentren

– Der Eintritt ist meist frei, Spenden sind willkommen –

► KREUZSTEINÄCKER / Heinrich-Heine-Straße 10

DO 02.04. / 17.00 Uhr / Frühlingskonzert mit Klavier und Saxophon. Die Pianistin Mariya Khylyko, Studierende der Musikhochschule und Stipendiatin der Stiftungsverwaltung, spielt im Duo mit einer Saxophonspielerin ein Konzert zum Frühling. Frau Khylyko ist Studierende der Musikhochschule Freiburg.

MI 08.04. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“. Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

MI 15.04. / 15.00 Uhr / Vortrag „Betrugsstraftaten – Gefahren an der Haustüre und am Telefon“. Kriminelle sind erfinderisch, wenn sie die Situation an der Haustür für ihre Zwecke nutzen. Hier erfahren Sie die aktuelle Vorgehensweise der Täter. Silvio Nägele / Prävention des Polizeipräsidiums Freiburg zeigt Ihnen, wie Sie Tricks erkennen und sich davor schützen können. Mit Anmeldung bis 10.04. Tel. 2108-550

SA 18.04., 25.04., 09.05. / 14.00 – ca. 16.00 Uhr / Achtsamkeit in der Natur – Waldbaden für Senior:innen mit Dorothea Szaktila. Die Gruppe bewegt sich im Schlennergang auf Waldwegen mit leichten Steigungen und widmet sich an ausgesuchten Orten Achtsamkeitsübungen. Voraussetzungen: eine gewisse Trittsicherheit. Nicht für Rollatoren geeignet. Treffpunkt: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker. Bitte mitbringen: D-Ticket oder Fahrschein. Wir fahren ein paar Stationen mit dem Bus. Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Das Waldbaden findet bei jeder Witterung statt. Bei Unwetterwarnungen Ersatztermin (16.05.) Teilnahme auf eigene Verantwortung. Kosten: 15 € für 3 Termine, für Bewohner der Wohnanlage kostenfrei. Mit Anmeldung bis 13.04.2025 Tel. 0761/2108-550

FRI 24.04. / 17.00 Uhr / Max und Moritz als Rentner – Ein literarisch-musikalischer Spaß. Klaus Gülker (Text) und Bruno Schülzle (Musik, Bando-neon) präsentieren eine humorvolle Neuinterpretation von „Max und Moritz“. In der frisch gereimten Version sind die Lausbuben längst Rentner, mit Lust auf Streiche, allerdings konfrontiert mit den Tücken des Alters. Klaus Gülker (ehem. SWR-Moderator), versetzt die Klassiker von Wilhelm Busch ins Heute, während Bruno Schülzle den Vortrag musikalisch kommentiert und begleitet.

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar! Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

In der Fahrrad-Rikscha hinaus in den Frühling

Der Sonne entgegen und den Wind um die Nase wehen lassen – so fühlt es sich an, wenn man in der Fahrradrikscha einen Ausflug ins Grüne macht. Der Verein „Radeln ohne Alter“ organisiert solche Touren für ältere Menschen, die nicht (mehr) selbst in die Pedale treten können. Sicher angeschnallt und mit einer Decke und Regenschutz, rollt es sich bequem durch das Dreisamtal oder bis nach Günterstal. Das Angebot ist kostenlos, aber natürlich freut sich der Verein über eine kleine Spende. Mehr zum Verein unter: <https://radelnohnealter.de/freiburg/> Wunschtermine und Wunschtouren kann man telefonisch anfragen bei Bike Bridge/Radeln ohne Alter, Carola Moroni oder Gregar Falter, Tel. 0761-47973830. Der Freundeskreises Altenhilfe bietet davon unabhängig jeden Mittwoch Rikscha-Ausfahrten für die Bewohner der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung im Freiburger Osten an. Die Bewohner können sich dazu einfach in der Verwaltung ihrer Anlage anmelden. Auch Ehrenamtliche oder Pflegekräfte können so dank der Kooperation des Freundeskreises mit Radeln ohne Alter e.V. gemeinsam mit den von ihnen betreuten älteren Menschen einen Ausflug unternehmen. Weitere Informationen zum Freundeskreis Altenhilfe Freiburg unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

► LAUBENHOF / Weismannstraße 3

DI 14.04. / 9.00 Uhr / Malen und Zeichnen. Diese kleine Malgruppe im Laubenhof ist offen für weitere Teilnehmer, die gerne malen und kreativ sind. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Eigene Malutensilien können mitgebracht oder gegen Beitrag erwerben werden. Information und Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

MI 15.04. / 10.00 Uhr / „Fragestunde zu Tablet und Smartphone“ von MOFA Dieses zusätzliche Angebot gibt die Möglichkeit, sich, nach einer kurzen Einführung, mit Fragen zum Tablet oder Smartphone, (nicht iPhone oder iPad) an ein Team von MOFA (mobile Freiburger Altenhilfe) zu wenden. Auch Personen, die noch kein eigenes Gerät haben, können teilnehmen. Es stehen drei Tablets zur Verfügung, auf denen erste Erfahrungen gesammelt werden können. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

SO 19.04. / 17.30-18.15 Uhr / Tanzaufführung der chinesischen Tanz- und Musikgruppe „Sonnenschein“. Die chinesische Tanz- und Musikgruppe „Sonnenschein“ lädt Sie auf eine fernöstliche Kulturreise ein. Außer der Tanzkunst verschiedener Nationalitäten Chinas werden Sie mit angeleiteten Interaktionsübungen in die chinesische Sportphilosophie eingeführt. Als Highlight singt die Musikgruppe, mit Klavierbegleitung, einige deutsche Volkslieder, die sogar in China bekannt sind.

DI 22.04. / 15.00 Uhr / Konzert Duo Legretto. Mit dem Frühlingslied von Mendelssohn-Bartholdy und einer bekannten Melodie von W.A. Mozart eröffnet das Duo Legretto (Thomas Kolffhaus, Flöte und Wolfgang Schubart, Gitarre) ihr Programm. Das „Erwachen des Frühlings“ wird in einer kleinen spätromantischen Suite aus Frankreich dargestellt, während Osteuropa mit flotten Tänzen lockt. Aber auch Amor verschießt in dieser Zeit gerne seine Pfeile: Liebeslieder von den Beatles und aus Lateinamerika bezeugen dies mit wunderbarer Musik. Während des Konzertes hat das Café geöffnet (14.30-17.00 Uhr). Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

DI 24.04. / 10.00 Uhr / Malkurs zur Farbtheorie. Bei diesem Kurs gibt es grundlegende Einführung in das Thema Farbtheorie und wie man sie effektiver in eigenen Projekten nutzen kann. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Eigene Malutensilien können mitgebracht oder gegen Beitrag erworben werden. Frau Buchholtz ist keine akademisch künstlerisch geschulte Person, sondern eine Person mit viel Privaterfahrung. Info und Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

MO 27.04. / 15.00 Uhr / Bildervortrag Iran Reise. Dr. Bahman Namini wird noch einmal Bilder aus dem Iran mit entsprechenden Kommentaren präsentieren. Die Reisefotos zeigen überwiegend, was es abseits der Touristenwege zu sehen gibt, aber auch historisch-kulturelle Stätten. Mit Sitzplatzreservierung: muthny.e@sv-fr.de und Tel. 0761/696878-22

Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum

HORIZONTE Dreisamtal
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG
Freiburg und Umgebung

Telefon: 0761 - 76 76 880
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler
direkt am Bergäcker Friedhof

Telefon: 07660 - 920 80 50
79271 St. Peter
www.horizonte-dreisamtal.de

SEIT 75 JAHREN
IN FREIBURG. UND
IMMER FÜR SIE DA.

MÜLLER
BESTATTUNGEN.
DAS FAMILIEN-
UNTERNEHMEN.

seit
1949

TEL. 0761/28 29 30
www.trauerhilfe-mueller.de

MÜLLER
BESTATTUNGEN

Das Spielmobil kommt!

■ **Das Spielmobil Freiburg lädt am Mittwoch, den 1. April von 15.30 – 18.30 Uhr zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ in die Otto-Wels-Straße, Innenhof Nr. 4-12 ein.** Die „Spielkarre“ ist beladen mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsmaterialien und garantiert so einen erlebnisreichen Nachmittag. Mit dabei sind u.a. die Rollenrutsche, Großbrettspiele, Pedalos, Riesenseifenblasen und vieles mehr.

Am Dienstag, den 18. Juli von 15.30 – 18.30 Uhr kommt das Spielmobil mit der „Wasserbaustelle“ auf den Marktplatz beim Zentrum Oberwiehre.

Hoffentlich passend zum Wetter dreht sich bei diesem Programm alles ums Wasser. Im Mittelpunkt steht dabei ein Röhrensystem aus 100 m Plastikrohr, das die Kinder so aufbauen, dass ein Kreislauf entsteht und das Wasser mittels Pumpen und Röhren von Becken zu Becken fließt. Außerdem gibt es eine Bootle-Werkstatt, viele Spiele und die Rollenrutsche. Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus.

Info: 0761/34996 oder www.spielmobil-freiburg.de

Matthäuspassion in der Christuskirche

■ **J.S. Bach: Matthäus-Passion BWV 244 - Musiziert von vier Emporen Karfreitag, 3. April 2026, 17.00 Uhr, Christuskirche Freiburg Karsamstag, 4. April 2026, 17.00 Uhr, Christuskirche Freiburg**

Zwei Chöre, zwei Orchester und knapp drei Stunden Musik: Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion ist der Mount Everest der Barockmusik. Schon die Bach-Familie nannte sie ehrfurchtsvoll die „große Passion“. Und das nicht nur aufgrund der äußeren Dimensionen, sondern auch wegen ihrer gedanklichen Tiefe. Bis heute hat die Matthäus-Passion viele Menschen im Innersten bewegt. Christusbarock und der Kammerchor an der Christuskirche

führen die Matthäuspassion nun in einer Kreuz-Aufstellung von den vier Emporen der Christuskirche auf. Die zwei Chöre und Orchester singen und spielen sich von den Seitenemporen zu. Der Cantus firmus der Jugendkantorei erklingt von der Chorempore und die große Orgel als Begleitinstrument eingesetzt, komplettiert den vollständigen Surround-Klang in der Kirche. Ganz original wie in den Leipziger Karfreitagsvespern der Bachzeit erklingt ganz am Ende der gemeinsame Choral „Nun danket alle Gott“ – ein einmaliges Erlebnis!

Tickets gibt es unter: stadtkantorat-freiburg.reservix.de

René Bossert

Meditationsspaziergänge

■ **Was ich entdeckt habe aus meinem Wandern, Innehalten und Bewegen, gibt es am 5. und 23. jeden Monats, eingebettet und geschmückt mit Übungen.** Dabei entfaltet sich Schritt für Schritt die Nähe zur Natur draußen und zu uns innen. Eine neue Energie und ein wohliges Gefühl ist unsere Ernte. Es entstehen Antworten und Fragen. Wir beginnen mit einem sanften Aufwärmen und beenden mit einer Performance oder einem allmähli-

chen Ausklingen, einem Atmen lassen. Vielleicht gibt es den Wunsch zu sprechen, zu fragen... Manchmal spielt Musik, von Felix Probst aus Basel mit dem Saxophon oder von... Treffpunkt Sternwaldwiese; Termine monatlich am 5. um 8.00 Uhr und am 23. um 17.00 Uhr. Eva Weißmann T. 0761 70779911 (AB nach 6 x Läuten); schön wäre ein finanzieller Beitrag; ich lasse euch /Sie wählen.

eva-weissmann.de wearewe.de

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert über den Stand der Dinge

...in unserem Stadtteil

www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

Jazzkonzert im Flamingo –

■ **Schützenallee 1 / Nägeleseestraße. Sonntag, 12. April 20.00 Uhr**

Nach einigen Jazzkonzerten mit Studenten der Musikhochschule organisiert Will Bartlett jetzt ein Konzert mit dem in Australien lebenden dänischen Gitarristen Kristian Borring, der momentan auf Tournee in Deutschland ist. Kristian Borring Quartett und Gitarre, Will Bartlett Klavier, Paddy Fitzgerald Kontrabass, Márton Juhász Schlagzeug.

Eintritt auf Spendenbasis. Reservierungen per E-Mail: wdbartlett@gmail.com

Online-Vortrag zum Thema Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügung

■ **Über den Beratungsdienst „Geld und Haushalt“ bietet die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau am 16. April von 15.00-16.30 Uhr kostenfreie Online-Schulungen an.** Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Projekt Digitaler Engel von „Deutschland sicher im Netz“ statt. Der „Digitale Engel“ ist ein Projekt der Initiative „Deutschland sicher im Netz“ und richtet sich an ältere Menschen. Es soll die digitalen Kompetenzen stärken und wird vom Bundesministerium für Bildung,

Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Online-Vorträge sind live über Zoom zugänglich. Interessierte können bequem von zu Hause teilnehmen und anonym bleiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenfrei. Klug vorgesorgt mit Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügung mit Rechtsanwältin Michaela Maria Bahlmann

Weitere Informationen und Zugangslink: www.s.de/20qh

FilmFest von Freiblocks

■ **Raus ins Quartier' am 9. und 10. Mai 2026 in Zusammenarbeit mit dem Koki:** Samstag: Kinofilm und abendliches Straßenkino
Sonntag: Filmmatinée und Vortrag zu Superblocks
Weitere Informationen in der Maiausgabe des Bürgerblattes

LESERBRIEF

■ **Das Littenweiler-Waldsee Zentrum. Ehemalige Endhaltestelle Littenweiler.** In vorangegangenen Leserbriefen im Bürgerblatt war ein Erhalt vorhandener Strukturen thematisiert worden. Am Bahnhof Littenweiler solle man Grünflächen für die Studierenden erhalten. Um dies umzusetzen, wäre grüne Bedachung eines Tiefbaus eine Option. Eine Tiefgarage beim ehemaligen Bahnhofsparkplatz, ein Gebäude mit nutzbarer Dachgrünfläche. Um die Laßbergstraße zum künftigen Waldsee-Littenweiler Zentrum zu bebauen, hierbei soviel wie möglich Areal zu erhalten, bräuchte es einen Kreisverkehr an der Kreuzung und viele Bäume. Beim Neubau eines künftigen Zentrums sollte auf Tiefbaunutzung wie Garagen, Fahrräder und E-Fahrzeug Ladestationen, unterirdische Räumlichkeiten genereller Nutzung, geachtet werden. Was wollen wir Bewohner aus den Vierteln Waldsee und Littenwei-

ler im neuen Zentrum? Unsere Stadt hat einiges vorgegeben, z. B. dass die Straßenbahn oberirdisch verlaufe, dass sie nicht über die Kapplerstraße geführt sei, vorerst nicht nach Kappel reiche. Dies trotz Engpass Lindenmattenstraße. Hier wird es keine Parkmöglichkeiten mehr geben, am Bahnübergang absehbar zu Stauungen kommen und weniger verkehrssicher sein. Eine Unterführung für Fußgänger, barrierefrei, könnte zu einer Entlastung beitragen. Ist dies trotz Autobahntunnel möglich? Auf mehr Leserbriefe und einen Architektenwettbewerb hoffend und viele Ideen der Bürger! Bewährtes erhalten, dem Ort seinen Charm lassen, angepasste Architektur. Wir sind eine wachsende Stadt, Unseren Vorzügen bewusst, sollten wir Erhalten und Bewahren. Ein Freiburg mit seinen Bäumen, mitgestaltenden Bürgern und zukunftsorientierte Politik.

Stefan K.

...s' Sprüche

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Hermann Hesse

FROHE OSTERN



Sonstiges

• **Bio Jungpflanzenverkauf, Kräuter, Gemüse- und Sommerblumensetzlinge.** Mi 06.05. nachmittags 15.00-18.00 Uhr vor dem Biokeller, Konradstr 17. Weitere Verkaufszeiten: www.echinos.de

Rat & Hilfe

• **Endlich wieder Ordnung!** Ich unterstütze Sie gern: Schränke, Papiere, Räume ausmisten und neu strukturieren, Überflüssiges und Ungeliebtes verabschieden. www.momos-rat-haus.de ☎ 5 56 28 91

Ankauf / Verkauf

Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form. *Mittwoch geschlossen*
Gerberau 42 ☎ 0761/22262

Scherben auf dem Radweg? Rufen Sie uns an: 76707-710



LBS

Bezirksleiter Kevin Menner Freiburg Tel. 0761 36887-60

100 Euro. Geht aufs Haus.

100 Euro extra für alle unter 30.*Jetzt LBS-Bausparen. Nur bis 30.06.2026. Bei uns!

*Sonderbedingungen unter: <https://lbs.de/service/abb/sued-abb.html>

Miete oder Kauf / Suche

• **Ich (43, ruhig, NRin, keine HT/ Musikinstrum.) suche wg. Eigenbedarf langfristig 2-3Zi.-Whg. ab sofort o. spätest. zum 01.11.26.** Ich bin festangestellte Beamtin am Gymnasium u. an Miete / Kauf interessiert. Einkommensnachweis vorh. ☎ 0176-24727444

• **Familie mit Herz sucht Haus** oder Wohnung mit Garten/Balkon. In der Wiehre verwurzelte Ärztin u. Psychotherapeut mit 2 Kindern (2 und 4 J.). Ab 4 Zimmern, Kauf o. Miete in der Wiehre/Oberau. Wir freuen uns auf Ihre Antwort! ☎ 0176 73536165
Email: haussuche.lind@web.de

Atelier / Suche

• **Bildhauer sucht Atelier/Werkstatt** zur Miete oder Kauf in FR. Freue mich über Angebote! mail@johanneshepp.com ☎ 0152/29309950

Miete / Suche

• **Redakteurin sucht kleine 1,5 bis 2-Zi-Whg,** gerne in der Wiehre. Festangestellt, NR, keine HT. Freundlich, engagiert und aufgeschlossen. Kontakt: stephanie.geissler@swr.de

• **3-Zi-Whg in Freiburg gesucht** von berufstätigem Paar (Physiotherapeut 31 J. und Sozialarbeiterin 26 J.), festangestellt. Zuverlässig und ruhig und an langfristigem Mietverhältnis interessiert. Balkon/Terrasse wünschenswert, Einzug flexibel. Kontakt: Christian Podbielski ☎ 01522/2932062

• **Wir haben Zeit und suchen deshalb das Unmögliche:** eine 5-6 Zi-Whg. in der Oberau/Waldsee/Wiehre. Möchten Sie sich verkleinern oder ein bald frei werdendes Objekt langfristig vermietet wissen? Wir, Patchwork-Family (43, 41, 13, 10), freuen uns sehr von Ihnen zu hören! ☎ 0176-57735413

Unterstützen Sie den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 24,00 €, Familien 36,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Aufnahmeformular / Informationen:

www.oberwiehre-waldsee-oberau.de

AUFNAHMEFORMULAR

► **Per Post**
BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg

► **Per Mail**
info@oberwiehre-waldsee.de



BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE-OBERAU

Jahresbeitrag:

- Einzelpersonen 24,00 €
- Familien / Paare 36,00 €
- Juristische Personen 48,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Ich / wir möchte/n dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V. beitreten:

1. Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

2. Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Beruf/e _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Einzelperson (24,00 €) Familie (36,00 €) Juristische Personen (48,00 €)

Datum / Unterschrift _____

Konto des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau:
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau / IBAN DE73 6805 0101 0002 1061 53

SEPA – Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V., bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ausgabe Mai – Verteilung: FR 1. / SA 2. Mai

ANZEIGENSCHLUSS: REDAKTIONSSCHLUSS:
► 10. APRIL ► 8. APRIL

Auslagestellen: Z0 / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägelesestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägelesestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbefgrafik.de

IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbefgrafik.de
LOGO.werbefgrafik / Irmli Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**
Nägelesestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee-oberau.de
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

■ Was ist der Bürgerverein?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.

Vorsitzende: Beatrix Tappeser

Stellvertret. Vorsitzende: Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht

Kassiererin: Sabine Frucht

Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit, Tina Schrader

Beiräte:innen: Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Brigitte Stemmler, Gisela Wiesemann

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

**Spar
Aktion**

**Wir prüfen für Sie
kostenlos:**

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Bürgerverein

Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

Nägelesestraße 35

79102 Freiburg



**BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE-OBERAU**

E.V.